

MUSIK FÜR ALLE KANÄLE

Sven Scherz-Schade

*Chöre, Orchester und Bigbands:
Die Klangkörper der ARD im Kurzporträt (Teil I)*





© Peter Adámik

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin (DSO)

- Planstellen: 103
- Repertoire-Schwerpunkt: Enorme Bandbreite: von Renaissance über Barock und Klassik – historisch informiert dargeboten – über große Werke der Romantik und Moderne bis zu zeitgenössischer Musik mit mehreren Auftragskompositionen jährlich.
- Alleinstellungsmerkmal: Innovatives Orchester, das zahlreiche neue Konzertformate auflegt.

www.dso-berlin.de

Im öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Deutschland ist jede Menge Musik drin! ARD-weit sind es trotz Fusionen und Abwicklungen immerhin 23 Ensembles, die – jedes für sich – das Musikleben in Deutschland wesentlich prägen. Im Ausland, insbesondere in nicht-föderalistischen Staaten, schaut man mitunter neidisch auf die reiche und vielseitige Landschaft der Rundfunkklangkörper.

Dieser Artikel stellt die Mannigfaltigkeit und die Alleinstellungsmerkmale der Ensembles skizzenhaft vor. Teil II erscheint in *das Orchester* 9/2023.

Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH Berlin (ROC Berlin)

Die Rundfunk-Ensembles in der Bundeshauptstadt haben eine große Strukturwende hinter sich. Mit Schmerzen, das sei eingangs nicht verschwiegen: Die RIAS Bigband gibt es nicht mehr. Das Ensemble, das ehemals als RIAS Tanzorchester den West-Berliner Sender „Rundfunk im amerikanischen Sektor“ musikalisch versorgte, fiel dem Rotstift zum Opfer und gab 2009 sein letztes Konzert. Unter dem Dach der 1994 gegründeten Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH Berlin (ROC Berlin) steckte die RIAS Bigband trotz musikalischer Erfolge und internationalem Renommee in finanziellen Schwierigkeiten und wurde aufgelöst. Für die anderen vier Ensembles hingegen erwies sich die Gründung der ROC Berlin als Glücksfall.

In den 1990er Jahren, nach der deutschen Wiedervereinigung, galt es, die Ensembles aus Ost und West der neuen Rundfunklandschaft zuzuordnen, da der DDR-Rundfunk und der RIAS Berlin aufgelöst worden waren. Neu entstanden war das nationale Deutschlandradio. Der Westberliner Sender Freies Berlin, SFB, stand mit dem 1991 neu gegründeten Ostdeutschen Rundfunk Brandenburg, ORB, vor großen Herausforderungen, die 2003 zur Fusion zum heutigen Rundfunk Berlin-Brandenburg, RBB, führten. Kultur- und medienpolitisches Ziel war unmittelbar nach der Wiedervereinigung, die Ensembles zu erhalten und sie – salopp gesagt – von denjenigen tragen und finanzieren zu lassen, die von ihnen etwas hatten. Im Jahr 1994 erfolgte deshalb die Gründung der ROC Berlin als Dienstleister, der die strukturellen und finanziellen Rahmenbedingungen schafft, um die künstlerischen Prozesse der einzelnen Ensembles zu ermöglichen und zu fördern.

Als Gesellschafter beteiligt sind an der ROC Berlin das Deutschlandradio mit 40, der Bund mit 35, das Land Berlin mit 20 und der RBB mit fünf Prozent. Diese Struktur funktionierte bislang sehr sta-

bil und wird in der Debatte um etwaige Strukturreformen bei anderen Rundfunkanstalten oft als vorbildhaft genannt. Zu bedenken wäre hier jedoch, dass die ROC Berlin ein Ergebnis der ungeheuren Dynamik der deutschen Wiedervereinigung war. Fraglich ist zudem, wie oft sich der Bund als ein starker Partner mit ins Boot von anderen gGmbHs holen ließe. Nicht zu vergessen ist auch, dass die Gründung der ROC Berlin für die Ensembles mit Planstellenabbau verbunden war, insbesondere der Rundfunkchor wurde verkleinert. Die Reduzierung ging jedoch nur so weit, dass die Ensembles noch ihre musikalischen Kernaufgaben erfüllen konnten. Pläne, etwa aus einem der Orchester ein Kammerorchester zu formieren, wurden verworfen, lagen aber ernsthaft auf dem Tisch.

Alle Ensembles der ROC Berlin bieten berufs- bzw. studienbegleitende Akademien zur Praxisaneignung. Die Fortbildungen reichen von der Spitzenmusik bis zur Breitenförderung. So können Stipendiat:innen im Chor oder Orchester die spätere berufliche Umgebung kennenlernen und erleben. Eine berufliche „Ausbildung“ im Sinne einer Lehre oder eines Studiums, die mit formalem Abschluss einhergeht, bieten die Ensembles allerdings nicht an.

2019, vor der Corona-Pandemie, haben die vier ROC-Ensembles insgesamt 257 Konzerte gespielt und 30 Aufnahmen bzw. CD-Produktionen realisiert. 96 Konzerte wurden 2019 im Rundfunk übertragen. Nach der Pandemie hat sich der Leistungsumfang wieder entsprechend eingependelt. 2022 waren es insgesamt 304 Konzerte und 19 Aufnahmen bzw. CD-Produktionen. 84 Konzerte wurden im Rundfunk übertragen.

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin (DSO)

Hervorgegangen ist das heutige DSO aus dem Radio-Symphonie-Orchester Berlin des ehemaligen RIAS und SFB. Durch die Partnerschaft mit dem Bund ergibt sich bei den Ensembles der ROC Berlin immer wieder eine Zusammenarbeit mit Förderprojekten, die der



© P. Meisel

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin (RSB)

- Planstellen:** 103
- Repertoire-Schwerpunkt:** Alle Epochen der sinfonischen Musik sowie zeitgenössische Musik. Fokus auf historisch informierte Aufführungspraxis bei einzelnen Konzertprojekten.
- Alleinstellungsmerkmal:** Unverwechselbare Marken sind der Konzertpodcast *Muss es sein?* und die interaktiven digitalen Programmhefte. In Kooperationen z. B. mit dem Kreativinstitut Catalyst ist das RSB Wegbereiter für eine innovative, interdisziplinäre und inklusive Orchesterarbeit.

www.rsb-online.de

Bund anstößt. Das zeigt sich vor allem beim DSO, das sicherlich zu den innovativsten Orchestern Deutschlands gezählt werden kann. Mit starken Partner:innen legt es immer wieder neue Konzertformate auf. Die Casual Concerts zum Beispiel sind moderierte Konzerte, die mit Live-Act und DJ im Foyer der Berliner Philharmonie aufgeführt werden und in Kooperation mit dem Sender „radioeins“ des RBB stattfinden.

Drei Mal im Jahr gibt es in der Reihe „Notturmo“ nächtliche Kammerkonzerte an Museumsorten der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, verbunden mit exklusiven Führungen durch die jeweilige Sammlung. Es gibt auch Kooperationen mit Verlagshäusern, so etwa mit dem Erfolgspodcast *ZEIT Verbrechen* der Verlagsgruppe Die ZEIT. Hier holt das DSO Kriminalfälle der Musikgeschichte auf die Bühne des Großen Sendesaals des RBB. Das DSO pflegt seinen „konventionellen“ sinfonischen Konzertbetrieb an den beiden Hauptspielorten Berliner Konzerthaus und Berliner Philharmonie, folgt aber auch genreübergreifenden Konzertverpflichtungen. Im Schlosspark Theater Steglitz etwa treten Kammermusikensembles mit namhaften Satirikern wie Arnulf Rating, Christian Ehring oder Torsten Sträter in der gemeinsamen Reihe „Kunst der UnFuge“ auf.

Das DSO ist unter anderem auch für seine Outreach-Projekte bekannt. Prominentes Beispiel ist der „Symphonic Mob“, Berlins größtes Spontanorchester, in dem Profis und Laien gemeinsam musizieren. Mehr als 1 000 Personen kommen hier einmal im Jahr auf der Piazza der Mall of Berlin zusammen. An einem Wochenende im Jahr schwärmen die Musiker:innen des DSO zudem aus, um auf öffentlichen Plätzen zu musizieren, mit dem Doppeldeckerbus vor sozialen und Geflüchteten-Einrichtungen zu spielen und vom Boot aus die Uferwege entlang der Spree und des Landwehrkanals zu bespielen. Diese Initiative wurde unter dem Motto „Berlin braucht Musik!“ ins Leben gerufen und heißt jetzt „DSO-Kiezkonzerte“. Kurzum: Das DSO geht auch raus, um bei den Menschen vor Ort zu sein.

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin (RSB)

1923 zum ersten Mal auf Sendung gegangen, feiert das älteste Rundfunk-Ensemble Deutschlands in diesem Jahr seinen Hundertsten. Zeitgenössische Musik spielt hier seit jeher eine herausragende Rolle. Denn immer wieder traten Komponisten wie Hindemith, Schönberg, Strawinsky oder Weill als Interpreten ihrer eigenen Werke vor das Orchester. Zum Profil des Klangkörpers gehört heute seine feste Verankerung und Anbindung an den Rundfunk, speziell an den Sender Deutschlandfunk Kultur. Dort wird so gut wie jedes Konzert, das von Ensembles der ROC Berlin aufgeführt wird, im Radioprogramm übertragen, live oder live-zeitversetzt oder als aufgezeichneter Mitschnitt. Das unterscheidet die ROC-Berlin-Ensembles von anderen ARD-Ensembles, die oftmals die Musikredaktionen ihrer jeweiligen Landesrundfunkanstalten überzeugen müssen, Sendeplätze und -zeiten für diese oder jene Produktionen freizugeben. Bei der terrestrischen Radioverbreitung sendet Deutschlandfunk Kultur deutschlandweit, das heißt mit deutlich größerer Reichweite als die Sender anderer Landesrundfunkanstalten.

Zudem arbeitet das RSB im Rundfunkstudio in engem Zusammenwirken mit Deutschlandfunk Kultur an der Wiederbelebung vergessenen Repertoires der Orchestermusik aus allen Epochen. Solche Studioproduktionen sind nicht unbedingt für Sendezwecke gedacht, sondern sie ergänzen, unter Umständen als CD-Produktion, den Katalog aufgenommener Werke des Orchesters. Auch das RSB gibt seinen gängigen Konzertbetrieb in den Berliner Spielstätten Konzerthaus und Philharmonie, ist aber auch mit anderen festen Spielorten groß geworden. Seit fast 50 Jahren ist das RSB regelmäßiger Gast beim Choriner Musiksommer. In diesem Sommer spielt es zum dritten Mal auf der Berliner Waldbühne.

Mit seinem eigenen Profil gehört auch das RSB zu den innovativen Orchestern. Es wendet sich zudem an besondere Publikumszielgruppen. Noch bis 2024 ist es zum Beispiel in dem von der Bun-



© Marcel Köhler

Rundfunkchor Berlin (RChB)

- Planstellen:** 64
- Repertoire-Schwerpunkt:** Sowohl Klassiker der chorsinfonischen Literatur als auch Uraufführungen zeitgenössischer Werke.
- Alleinstellungsmerkmal:** Exzellente Chorsinfonik als ständiger Partner der Berliner Philharmoniker. Innovativer Wegweiser: interdisziplinäre Projekte mit Konzertformaten, die neue Erlebnisweisen von Chormusik ermöglichen.

www.rundfunkchor-berlin.de



© Ole Schwarz

RIAS Kammerchor Berlin (RKC)

- Planstellen:** 35
- Repertoire-Schwerpunkt:** Von historisch informierten Interpretationen der Renaissance, des Barock und der Klassik über Werke der Romantik bis zu Uraufführungen.
- Alleinstellungsmerkmal:** Präzises und zugleich wandelbares Klangbild über alle Epochen hinweg. Verlässlicher Partner für zahlreiche Ensembles der sogenannten Freien Szene.

www.rias-kammerchor.de

desregierung geförderten Projekt „Konzert für alle“ aktiv, das sich an Gehörlose und Menschen mit kognitiven Einschränkungen richtet sowie Methoden und Konzepte für neu geschaffene inklusive Konzertformate erarbeitet und testet.

Rundfunkchor Berlin (RChB)

Von Konzerthäusern über Industriehallen bis hin zum berühmten Berliner Techno-Club Berghain: Der Rundfunkchor Berlin geht mit seinen interdisziplinären Projekten immer wieder an ungewöhnliche Orte in Berlin und – wie 2022 mit dem transdisziplinären Tanz-, Multimedia- und Musikprojekt „Time Travellers“ – auch nach Potsdam/Brandenburg. In seinem Repertoire beweist der RChB enorme Wandlungsfähigkeit, ist in klassisch-romantischen bis modernen Chorwerken ebenso zu Hause wie in der zeitgenössischen Musik. Der Rundfunkchor Berlin gehörte ursprünglich zum DDR-Rundfunk in Ost-Berlin und wurde 1994 in die ROC Berlin eingegliedert. Heute ist der RChB das einzige Profi-Ensemble Deutschlands, das beides kann: zum einen Vollversorger für exzellente Chorsinfonik im Konzertbetrieb zu sein, zum anderen neue Wege bei Musikaufführungen zu erkunden und zu etablieren.

Drei Grammy-Awards stehen für die hohe Qualität des Ensembles, als performative Meilensteine gelten Bob Wilsons *Luther*-Inszenierung von 2017 und das szenische Brahms-Requiem als „human requiem“, welches seit nunmehr elf Jahren um die Welt tourt, u. a. zum Lincoln Center New York City, zum Hong Kong Arts Festival und zum Adelaide Festival in Australien.

RIAS Kammerchor Berlin (RKC)

Auf zahlreiche Preise und internationale Ehrungen kann der 1948 gegründete RIAS Kammerchor Berlin zurückschauen, dessen Repertoire nahezu alle Bereiche der Musikkultur umfasst. In der Saison des Kammerchors stehen sechs große Abonnement-Konzerte

sowie vier kleinere „ForumKonzerte“ fest auf dem Programm, die mitunter an außergewöhnliche Orte in der Hauptstadt führen. Ergänzt wird die Präsenz durch gelegentliche Zusammenarbeit mit den Berliner Orchestern.

Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern (DRP) – Saarländischer Rundfunk (SR) und Südwest-Rundfunk (SWR)

Der Gemeinschaftsklangkörper Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern gehört zu zwei Rundfunkanstalten im deutschen Südwesten. Zu zwei Dritteln trägt der Saarländische Rundfunk das Orchester, zu einem Drittel die Zweiländer-Anstalt SWR von Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz. Denn das Orchester ist das Ergebnis der Fusion von 2007, als das Rundfunkorchester des SWR Kaiserslautern mit dem Rundfunksinfonieorchester des SR zusammengelegt wurde. Mit der Fusion ging ein Verlust an Planstellen einher. Beide Ensembles kamen insgesamt auf 126 Planstellen, die jedoch nach und nach mit der Verrentung von Orchestermitgliedern bis auf 87 abgeschmolzen werden sollen.

Dem Orchester ist die Ausbildung der jüngeren Generation wichtig. Zurzeit bietet die DRP Ausbildungsplätze für Praktikant:innen an und im Januar 2024 will sie eine Orchesterakademie gründen. Sieben Akademist:innen im Bereich Streicher bekommen dann über die Dienste von Proben, Konzerte und CD-Produktionen hinaus Einzelunterricht, Probespieltraining, Kammermusik und musikermedizinische Beratung.

Der Leistungsumfang des Orchesters ist groß. Etwa 70 Konzerte im Jahr inklusive Gastkonzerte gibt die DRP und produziert jährlich drei CDs in Studioaufnahmen. SR oder SWR zeichnen alle Live-Konzerte für den Hörfunk auf und übertragen sie im Radio. Zudem werden die Konzerte via YouTube online verbreitet und



© Jean M. Laffitau

Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern (DRP)

- Planstellen:** 98. Es gibt allerdings einen Zielstellenplan, der auf 87 beziffert ist.
- Repertoire-Schwerpunkt:** Große Bandbreite von Orchesterwerken verschiedener Epochen. Unter Chefdirigent Pietari Inkinen liegt ein Schwerpunkt auf der Musik von Jean Sibelius, Antonín Dvořák sowie der russischen Literatur.
- Alleinstellungsmerkmal:** Klangkörper mit großer regionaler Reichweite in zwei Bundesländern plus Frankreich.

www.drp-orchester.de

wandern ins Archiv der jeweiligen Rundfunkanstalt, um für etwaigen späteren Gebrauch wieder abgerufen werden zu können.

Der Sinfoniekonzert-Betrieb der DRP findet an den Standorten Saarbrücken und Kaiserslautern gleichermaßen statt. Die DRP ist dort gewissermaßen groß besetzte Grundversorgerin mit klassischer Musik, in Kaiserslautern etwa mit den Konzerten in der Fruchthalle oder im Südwestrundfunk. Ein anderer wichtiger Spielort ist Metz in Frankreich, wo die DRP im Partnerschaftsaustausch mit dem Orchestre national de Metz Grand Est einmal jährlich ein Gastkonzert gibt. Regelmäßig ist das Orchester auch in Mainz, Mannheim, Saarlouis, Dillingen, Ludwigsburg und Karlsruhe zugegen sowie in Landau (Pfalz), wo jedes Jahr im Januar der SWR-Wettbewerb „Junge Opernstars“ ausgetragen wird. Im Sommer hat die DRP jeweils zum Abschluss der Saison ein Konzert beim Open-Air-Festival in Losheim am See im Saarland.

In den vergangenen beiden Jahrzehnten hat das Orchester im Hinblick auf Musikpädagogik und Education vielerlei Aktivitäten begonnen. Bei „Klassik macht Schule“ zum Beispiel gibt es neben Schüler- und Familienkonzerten für Schüler:innen ab Klassenstufe 5 Probenbesuche im SWR Studio Kaiserslautern. Mit dem „2. Chance Saarland e.V.“ hat die DRP unlängst ein sozial engagiertes Musikprojekt mit dem Titel „Your Music. Your Voice“ verwirklicht. Der Verein ist Anlaufstelle für viele Kinder und Jugendliche aus Familien, die in prekären Verhältnissen leben. Die jungen Menschen haben eigene Songs getextet und komponiert und in speziellen Arrangements mit Coaches der DRP einstudiert. Der Prozess lief über ein ganzes Jahr und schloss auch Proben- und Konzertbesuche ein.

Mit verschiedenen Projekten richtet sich die DRP insbesondere an den musikalischen Nachwuchs. Bei der zweijährlichen Saarbrücker Komponistenwerkstatt etwa bietet sie seit 1999 ein Experimentierfeld für junge Komponist:innen. Seit 2013 wird dort für den Nachwuchs der „Théodore Gouvy-Kompositionspreis“ vergeben. In

der Saarbrücker Dirigentenwerkstatt wiederum ermöglicht die DRP in Kooperation mit dem Deutschen Musikrat jungen Dirigent:innen, Programme mit zeitgenössischer Musik zu erarbeiten.

Bayerischer Rundfunk

Verglichen mit anderen Landesrundfunkanstalten waren die Strukturen beim Bayerischen Rundfunk in den vergangenen Jahrzehnten recht stabil. Anders als RBB, NDR und MDR war der BR in der Folge der deutschen Wiedervereinigung nicht unmittelbar mit einer Neuordnung und Neufinanzierung seiner Aufgaben konfrontiert. Das allgegenwärtige Problem ist aber auch im reichen Süden, dass bei weitestgehend gedeckelter Einnahmesituation via Rundfunkgebühren die Kosten für den laufenden Betrieb steigen. Wie das bezahlen? Durch stetige Einsparungen – so lautet jedenfalls seit Jahren das Konzept beim BR. Dies hat insbesondere das Münchner Rundfunkorchester zu spüren bekommen. Es konnte zwischen 2004 und 2006 durch Umstrukturierungen und Kürzungen vor der drohenden Auflösung bewahrt werden und präsentiert sich seitdem in verkleinerter Formation.

Die beiden anderen Ensembles – das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und der Chor – sind unterdessen in der Anzahl ihrer Planstellen über die Jahre stabil. Dass es dennoch auch bei ihnen angesichts des Finanzproblems zu Einsparungen in den Budgets gekommen ist und sie damit in ihren künstlerischen Aktivitäten zurückgefahren wurden, steht zu vermuten. Genauer dazu kommuniziert der BR jedoch nicht. Im Gegenteil: Das Image zum Beispiel des Symphonieorchesters des BR – gerne als exzellentes Spitzenensemble präsentiert – soll nicht durch schlechte Nachrichten belastet werden. Zur Konzertsaison 2023/24 wird Simon Rattle dort Chefdirigent.

Wie bei den anderen ARD-Ensembles auch herrscht völlige Intransparenz rund um die vertraglich vereinbarte Entlohnung des



© Astrid Ackermann

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks (BRSO)

- Planstellen:** 115
- Repertoire-Schwerpunkt:** Großes symphonisches Repertoire von Klassik bis Gegenwart (musica viva).
- Alleinstellungsmerkmal:** Der ganze Stolz des BR. Die besten Klangkörper der internationalen Orchesterlandschaft werden als „Champions League“ interpretiert. Das BRSO sieht sich als ein Mitspieler dieser Liga.

www.br-so.de

Chefdirigenten, was in der medienpolitischen Auseinandersetzung und in der Öffentlichkeit langfristig zur Belastung der symphonischen Musikszene insgesamt führt. So kann weder den Vorurteilen entgegengewirkt werden, große Maestros würden bei den Orchestern Gelder absahnen wie die Spitzensportler bei den Fußballclubs. Noch kann ein Chefdirigent deutlich machen, dass er angesichts angespannter Finanzlage bereit ist, für die Orchesterlandschaft einzustehen.

Der jüngste Geschäftsbericht des BR für das Jahr 2021 weist für den Bereich Orchester und Chor insgesamt eine Stellenzahl von 213 aus. Dabei handelt es sich um den Jahresdurchschnitt aller drei Ensembles. Aktuell werden beim BR im Bereich BRSO, Münchner Rundfunkorchester und Chor 210 Musiker:innen bzw. Sänger:innen beschäftigt.

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks (BRSO)

Etwa 75 bis 80 Orchesterkonzerte gibt das BRSO jährlich. Hinzu kommen 20 bis 25 Kammerkonzerte, fünf Kammerorchesterkonzerte plus zahlreiche Schulkonzerte und andere Musikvermittlungsaktivitäten. Die werden beim BRSO großgeschrieben und in ein umfangreiches Education-Programm gepackt. Es gibt Veranstaltungen und Aktionen für Schüler:innen, Lehrkräfte, Studierende, Kinder, Familien und junge Musiker:innen. Seit 2021 besteht eine Kooperation mit der Internationalen Jugendbibliothek (IJB) unter dem Titel „Notentexte“. Simon Rattle wird das Programm weiter vorantreiben und intensivieren. Aktuell ruft er bayerische Blasmusikgruppen dazu auf, sich für einen „Hoagascht“ mit dem Symphonieorchester zu bewerben. Unter Hoagascht versteht man in Bayern, Österreich und Südtirol eine zwanglose musikalische Veranstaltung mit verschiedenen Interpret:innen.

Seit 22 Jahren bietet das BRSO eine Orchesterakademie. Sie ist Sprungbrett für Nachwuchsmusiker:innen aus der ganzen Welt. Insgesamt haben bislang rund 200 junge Menschen das zweijährige



© Felix Broede

Münchner Rundfunkorchester

- Planstellen:** 55. Das Orchester umfasst aber 60 Musiker:innen, die allesamt 90-Prozent-Teilzeitstellen einnehmen.
- Repertoire-Schwerpunkt:** Ursprünglich „gehobene Unterhaltungsmusik“. Heute Ergänzung zum klassischen Kanon des Konzertbetriebs. Grenzgänger zum klassischen Repertoire und Wiederentdecker von Vergessenem oder Unbekanntem.
- Alleinstellungsmerkmal:** Ambitionierte und vorbildliche Umsetzung des Rundfunkauftrags: 25 Prozent der gesamten Orchestertätigkeit gehören der Musikvermittlungsarbeit.

www.rundfunkorchester.de

Post-Graduate-Studium absolviert. Absolvent:innen haben Engagements bei renommierten Orchestern im In- und Ausland.

Alle Programme der Orchesterkonzerte mit dem BRSO werden mitgeschnitten und auf BR-KLASSIK live im Radio übertragen. Dazu kommen regelmäßig CD-Aufnahmen. Zum Auftrag als Orchester eines öffentlich-rechtlichen Senders gehört außerdem, dass das BRSO auch außerhalb seines Stammsitzes in der Fläche aktiv ist. Wobei die Konzerte je nach Verfügbarkeit größerer Auftrittssäle und Räumlichkeiten zumeist in den Großstädten und nicht in der Provinz stattfinden. Das Orchester gibt regelmäßige Gastspiele, in der laufenden Saison auch im Orchester-Austausch mit den Bamberger Symphonikern.

Münchner Rundfunkorchester

Mit ca. 40 verschiedenen Programmen pro Spielzeit in 65 bis 70 Konzerten zählt das Münchner Rundfunkorchester seinen Kapazitäten nach zu den sehr produktiven Ensembles. Jedes Konzert wird mitgeschnitten und live oder zeitversetzt im Radioprogramm von BR-KLASSIK gesendet. Die Konzerte und vielfach preisgekrönten CD-Einspielungen bilden – gemäß Programmauftrag – einen wesentlichen Bestandteil des BR-KLASSIK-Radioprogramms. Die Sonntagskonzerte und die Mittwochsconcerte werden live übertragen. Auch die Konzerte besonderer Reihen neuer Konzertformate und der Musikvermittlung werden von BR-KLASSIK im Radio – wenn nicht live, dann als Aufzeichnung – ausgestrahlt.

Das am 1. April 1952 mit 71 Mitgliedern gegründete Orchester hatte zunächst den Auftrag, dem Sender „gehobene Unterhaltungsmusik“ zu liefern, stets in Ergänzung zum „hoch-klassischen“ Programm des älteren, bereits seit 1949 bestehenden und größeren Symphonieorchesters des BR. Die Denkweise von einem ersten und einem zweiten Orchester beim BR ist bis heute, auch unter Musiker:innen selbst, weit verbreitet.



© Astrid Ackermann

Chor des Bayerischen Rundfunks

- Planstellen:** 44; inklusive Teilzeitkräften hat der Chor 48 Sänger:innen. Projektbezogen wird das Ensemble ergänzt durch freiberufliche Sänger:innen.
- Repertoire-Schwerpunkt:** Kein Schwerpunkt, stattdessen größtmögliche Flexibilität.
- Alleinstellungsmerkmal:** Maximale Bandbreite im Repertoire bei höchster, international anerkannter künstlerischer Qualität.

www.br-chor.de

Heute bewegt sich das Münchner Rundfunkorchester oft am Rande des klassischen Repertoires. Es pflegt unter anderem konzertante Oper und Operette sowie moderne geistliche Musik, liefert Filmmusik-Einspielungen und ist ein erstklassiges Galaorchester für Shows und Events. Zudem ist das Ensemble ein Pionier bei innovativen Entwicklungen neuer Programmformate wie beispielsweise bei „Paradisi gloria“, einer Reihe von Sakralmusik-Konzerten, die eine Symbiose aus Musik, Lyrik und Architektur eingehen.

Seit 2006 unterhält das Münchner Rundfunkorchester eine Kooperation mit der Theaterakademie August Everding in München, um mit den jungen Sänger:innen als Teil ihrer Ausbildung zur Bühnenreife eine große Musiktheaterproduktion zu erarbeiten – von den ersten Ensembleproben bis hin zur Premiere. Zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses begleitet das Orchester als Partner zudem diverse Wettbewerbe, darunter den renommierten Internationalen Musikwettbewerb der ARD.

Die Musikvermittlung für Kinder und Jugendliche richtet sich an alle Altersstufen, an Schulklassen, Familien und Lehrkräfte. Sie ist ein Herzstück der Orchesterarbeit und macht gut 25 Prozent der gesamten Orchestertätigkeit aus! Unter dem Label „Klassik zum Staunen“ gibt es altersgerecht aufbereitete Konzerte, Lehrerfortbildungen, Schul- und Probenbesuche, die den Nachwuchs fundiert auf die Konzerte vorbereiten. In den „Zwergermusiken“ werden Inhalte schon für die ganz Kleinen erzählt und angepasst. Das Programm erreicht pro Konzertsaison etwa 16 000 bis 18 000 Kinder zwischen drei und 16 Jahren.

Unter dem Stichwort „Klasse Klassik“ musizieren seit 2003 ausgewählte bayerische Schulorchester mit Mitgliedern des Münchner Rundfunkorchesters und erarbeiten ein anspruchsvolles Programm für eine gemeinsame Aufführung. In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus wurde vor gut 20 Jahren ein „3-Säulen-Modell“ zur Musikvermittlung ins Le-

ben gerufen mit einer Lehrkraftfortbildung, einem Besuch von Musiker:innen in den teilnehmenden Klassen zur Konzertvorbereitung und einem gemeinsamen Konzertbesuch beim Münchner Rundfunkorchester.

Chor des Bayerischen Rundfunks

Das Vokalensemble ist in seiner Größe in den vergangenen Jahrzehnten unverändert. Hier ist sehr kontinuierliche Arbeit möglich. Der Chor meistert pro Saison im Durchschnitt 33 bis 45 Projekte, gegebenenfalls plus Wiederholungskonzerte. Wobei: Die reinen Zahlen sind wenig aussagekräftig. Denn mal geht der Chor ein komplexes zeitgenössisches, sehr probenintensives Werk für eine Uraufführung an. Mal werden gängigere Repertoirestücke aufgeführt, die insgesamt weniger Vorbereitungszeit in Anspruch nehmen. In der Regel erfolgt nach dem Proben und Einstudieren ein Konzert mit Radioübertragung – live oder als Aufzeichnung – und gegebenenfalls Video-Livestream.

Das Ensemble pflegt die gesamte Bandbreite der Vokalmusik, das heißt von der mittelalterlichen Motette über Monteverdis *Marienvesper* oder Bach-Passionen in historisch informierter Aufführungspraxis (in Kooperation mit speziellen Ensembles wie Barockorchestern) über Klassik, Romantik, Moderne bis zu regelmäßigen Uraufführungen. Von Chorsinfonik, Messen, Oratorien über Oper, Filmmusik, szenischen Projekten, A-cappella-Literatur bis zur gehobenen Unterhaltungsmusik ist alles im Repertoire.

Der Chor des BR veranstaltet seit 2003 in unregelmäßigen Abständen das Chor-Dirigierforum, das sich um die Förderung von Nachwuchsdirigent:innen kümmert und ihnen eine Plattform gibt, um Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Profis zu sammeln und sich zu empfehlen. Nachwuchsdirigent:innen erhalten die Gelegenheit, in einem mehrtätigen Workshop unter Leitung eines erfahrenen Mentors erstmals mit einem Profiensemble zu arbeiten und sich



© © HR/Ben Krabe

hr-Sinfonieorchester

- Planstellen: 109
- Repertoire-Schwerpunkt: Von Barock bis zu Uraufführungen. Aufgrund von Tradition und Orchestergröße liegt ein Schwerpunkt des Schaffens bei Spätromantik und klassischer Moderne.
- Alleinstellungsmerkmal: Einziges professionelles Konzertsinfonieorchester in Hessen. Sensationeller YouTube-Channel, einer der weltweit erfolgreichsten Videokanäle für klassische Musik.

www.hr-sinfonieorchester.de

weiterzuentwickeln. Für einige Teilnehmer:innen war der Workshop ein wichtiger Impuls und Sprungbrett in das professionelle Dirigieren, so etwa bei Florian Helgath, Martina Batič und Robert Blank.

Auch der Chor des BR hat mehrere Angebote im Bereich Musikvermittlung und -pädagogik. Die „cOHRwürmer“ beispielsweise sind Mitsing-Konzerte mit bis zu 2 000 Mitwirkenden, veranstaltet meist im Münchner Circus-Krone-Bau mit dem Münchner Rundfunkorchester und 2023 erstmals im Konzerthaus Bamberg zusammen mit den Bamberger Symphonikern. Der Deutsche Musikrat hat das Format in der Kategorie „Beste Veranstaltung Profis musizieren mit Laien“ mit dem 1. Preis des Tages für Musik ausgezeichnet. Je nach Gelegenheit bindet der BR-Chor den Bayerischen Jugendchor in seine Konzertprojekte ein. Die Preisträger des Bayerischen Chorwettbewerbes werden unterstützt, indem zum Beispiel der künstlerische Leiter des BR-Chors ihnen Workshops gibt. Das Ensemble bietet auch Schüler- und Studierendenpraktika im Bereich Musikmanagement an. Die Sänger:innen des BR-Chores sind zudem beteiligt an den Jugendprojekten von BRSO und Münchner Rundfunkorchester. Mitgewirkt hat das Ensemble auch an der CD-Reihe „Klassik Wissen“ und bei TV-Produktionen wie „Der Sing-Check“ mit Checker Can (ARD/KiKA).

Von Alzenau bis Passau und Augsburg, von Bamberg über Bad Kissingen und Nürnberg bis Marktobendorf oder Herrenchiemsee ist der Chor des BR im gesamten terrestrischen Sendegebiet mit regelmäßiger Konzerttätigkeit aktiv.

Hessischer Rundfunk

Auch beim Hessischen Rundfunk sei nicht verschwiegen, dass es in der Vergangenheit bereits zu schmerzhaften Kürzungen im Bereich der Rundfunkorchesterlandschaft gekommen ist. Mit Beginn der Saison 1993/94 wurde das hr-Rundfunkorchester aufgelöst. Einige

der Musiker:innen dieses Ensembles wurden vom hr-Sinfonieorchester aufgenommen, so dass sich dadurch die Zahl der Planstellen dort zwischenzeitlich um elf erhöhte. Die hr-Bigband, die 1946 als „Tanzorchester von Radio Frankfurt“ gegründet, auf eine lange Tradition beim Sender zurückschaut, blieb im Wesentlichen in der Anzahl ihrer Planstellen in den vergangenen Jahren konstant.

hr-Sinfonieorchester

Insgesamt 79 Eigenveranstaltungen und 31 Gastkonzerte bzw. Fremdveranstaltungen präsentierte das hr-Sinfonieorchester in der Saison 2022/23. Gut 90 Prozent der eigenen Konzerte werden für das Radio aufgenommen, einmal live und einmal als Wiederholung in hr2-kultur gesendet und ins Programmarchiv aufgenommen. Rund drei bis vier Werke pro Spielzeit sind Uraufführungen bzw. Erstaufführungen. 2022 wurden 22 Konzerte per Video live gestreamt, unter anderem für ARTE Concert in der ARD-Mediathek oder den eigenen YouTube-Channel. Mit dem hat es seine besondere Bewandnis. Bereits seit 2011 ging das Orchester sehr innovativ und stetig an die YouTube-Bespielung heran, was sich – auch angesichts der hohen musikalischen und aufzeichnungstechnischen Qualität der Produktionen – prompt bezahlt gemacht hat. Mit derzeit knapp 390 000 Abonnent:innen, 803 abrufbaren Videos und mehr als 145 Millionen Abrufen ist das hr-Sinfonieorchester als globaler Vertreter klassischer Musik im Internet nicht mehr wegzudenken.

Das hr-Sinfonieorchester hat seit 2014 eine Orchesterakademie. Sie wird vom Hessischen Rundfunk und dem Verein der Freunde und Förderer des Orchesters gemeinsam getragen und lobt Stipendien aus. Mit fünf Stipendien an den Start gegangen, unterhält die Orchesterakademie des hr-Sinfonieorchesters inzwischen zehn Stipendiat:innen-Plätze. Bis heute haben 31 Stipendiat:innen die Akademie erfolgreich absolviert. Die Akademist:innen lernen in der



hr-Bigband

- Planstellen: 17
- Repertoire-Schwerpunkt: Stilistische Offenheit. Ausgehend vom Spielideal des Jazz wird Musik für alle Publikums- und Altersschichten präsentiert.
- Alleinstellungsmerkmal: Deutschland- und weltweit einzigartig ist der Master-Studiengang „MA Bigband“ in Kooperation mit der HfMDK Frankfurt.

www.hr-bigband.de

zweijährigen Ausbildung die musikalischen Anforderungen eines Spitzenorchesters unter professionellen Bedingungen kennen.

Das Stipendium umfasst mehrere Bereiche: Mitwirkung bei Proben, Konzerten und Aufnahmen von bis zu 50 Prozent des Dienstumfangs der Mitglieder des Orchesters, Mitwirkung bei CD-, Radio- und Fernsehaufnahmen, Gastkonzerten und Tourneen, Mitwirkung bei Kammermusikprojekten, Einzelunterricht bei Mitgliedern des hr-Sinfonieorchesters (Instrumental- und Kammermusik), Probespiel-Training, Mentales Training im Einzelunterricht und Kursangebote wie z. B. Alexander-Technik.

In der Nachwuchsförderung und im Bereich Education ist das hr-Sinfonieorchester besonders engagiert. Mit dem Netzwerk „Musik und Schule“ unterhält das Orchester, das auch Mitglied der Initiative „Orchester des Wandels“ ist, eine erfolgreiche Schnittstelle zwischen Schule und Konzert. Viele Vermittlungsprojekte münden in digitale Produkte. So werden beispielsweise in Zusammenarbeit von hr-Onlineredakteur:innen und Schüler:innen Multimedia-Dokus erstellt. Der Leistungsumfang im Bereich Education ist groß: Bei der Hessen-Schultour, die einmal pro Saison stattfindet, werden circa fünf Konzerte gegeben. Die Jungen Konzerte in der Alten Oper gibt es sechs Mal pro Saison, sie werden inklusive Moderationen von Schüler:innen und mit Unterrichtsmaterial gestaltet. Es gibt die Spielzeitschulen für Schüler:innen ab 15 Jahre, Junior- und Familienkonzerte sowie „Hast Du Töne?“ für Kindergartenkinder, darüber hinaus Probenbesuche, Kita-Projekte und Klassenkonzerte. Mit dem Förderprojekt „Coach’N’Concert“ werden hessische Schulorchester unterstützt; alle zwei Jahre wird mit rund 200 Schüler:innen oder mehr ein „Super-X-Orchester“ für ein Werkstattkonzert zusammengestellt. Vor der Pandemie erreichte das hr-Sinfonieorchester mit seinen Nachwuchs- und Education-Projekten jedes Jahr über 20 000 Kinder und Jugendliche in ganz Hessen. Die Zeichen stehen gut, dass daran wieder angeknüpft werden kann.

Ähnlich wie bei allen großen Rundfunk-Orchestern der ARD ist das Repertoire auch beim hr-Sinfonieorchester sehr breit aufgestellt. Seit einiger Zeit präsentiert das Orchester allerdings mit großem Erfolg vermehrt Werke, Instrumente und Genres in innovativen und interaktiven und zum Teil auch digitalen Konzertformaten, die mit einer neuen Perspektive auf klassische Musik schauen. Beispiele hierfür sind die Konzertformate Spotlight (Gesprächskonzert zur After-Work-Zeit), Music Discovery Project (Entdeckerkonzert mit besonderen Gästen), Quick & Classy (sehr kurze Konzertprogramme) und auch das Europa Open Air (großes Freiluftkonzert am Mainufer).

Das hr-Sinfonieorchester ist in der aktuellen Saison insgesamt mit 15 Konzerten in Hessen präsent, davon sieben Orchester- und acht Kammerkonzerte. 16 Gastkonzerte bzw. Festivalauftritte gab es im europäischen Ausland.

hr-Bigband

Auch die hr-Bigband zeichnet sich durch eine rege Nachwuchsförderung und Educationarbeit aus, die parallel zum Konzertbetrieb stattfindet. In der Saison 2022/23 präsentierte das Ensemble 54 Konzerte und produzierte 40 Audio-Mitschnitte für das Radio sowie zwölf Video-Livestreams für ARTE Concert bzw. die ARD-Mediathek und den eigenen YouTube-Channel, der ebenfalls seit 2011 betrieben wird.

Für Bigband-Verhältnisse sind auch diese Zahlen einmalig: Derzeit hat der YouTube-Channel 32 900 Abonnent:innen, 826 abrufbare Videos und mehr als 8,3 Millionen Aufrufe.

In der Region ist das Ensemble gut verankert. Es spielte in der Saison 2022/23 insgesamt 14 Gastkonzerte in Hessen, wobei auch hier so manche innovativen Konzertformate dabei sind wie „Spotlight Jazz“ (Gesprächskonzerte), „Jazzclub im Studio II“ (Konzerte, bei denen einzelne Bandmitglieder ihre persönlichen Musikprojekte

SAISON **23 24**

RUND FUNK **100** ORCHESTER CHOR
1924 – 2024

Live on air

Festkonzert zum Jubiläum

Musik aus 100 Jahren Rundfunkgeschichte von
EDUARD KÜNNEKE (1885–1953)
MARTA KOWALCZUK (geb. 1998)
JOHANNES BRAHMS (1833–1897)
STEFFEN SCHLEIERMACHER (geb. 1960)
GEORGE GERSHWIN (1898–1937)
 u. a.

MDR-Rundfunkchor
 Fazil Say Klavier
MDR-Sinfonieorchester
 Philipp Ahmann Dirigent
 Dennis Russell Davies Dirigent

Tickets: 49 | 43 | 37 | 30 | 19 €
 www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99

mdr
KLASSIK

Festkonzert
 »100 Jahre Musik
 im Rundfunk«
Freitag,
1. März 2024
 20 Uhr, Leipzig,
 Gewandhaus

präsentieren können), Soundcheck-Besuche (Konzerte mit Blick hinter die Kulissen der Technik) und Familienkonzerte.

Etwa sechs Konzerte gibt die hr-Bigband bei der jährlichen Hessen-Schultour. Es gibt wie beim hr-Sinfonieorchester Moderationscoaching von Schüler:innen sowie Unterrichtsmaterial, Besuchstermine für Schulen, Klassenkonzerte mit kleiner Combo, Familienkonzerte und Probenbesuche. Die hr-Bigband ist Ausrichter des Landeswettbewerbs „Jugend jazzt“ für Bigbands, von Intensiv-Workshops mit Schulbigbands und von Lehrerfortbildungen. Das Ensemble hat zudem das wunderschöne Video-Format „Jazz went up the river“ geschaffen, in dem in Episoden die Geschichte des Jazz erzählt wird, natürlich mit vielen Musikbeispielen. Auch bei „Hast Du Töne“, der Instrumentenvorstellung für Kinder im Vorschulalter, ist die hr-Bigband beteiligt.

Die Bigband hat 2022 einen bis dato neuartigen Kooperationsstudiengang mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMDK) Frankfurt ins Leben gerufen, den „MA Bigband“, der das Prinzip einer Orchesterakademie auf eine Bigband überträgt und zugleich die Möglichkeit eines Studienabschlusses bietet. Praxisorientiert mit den Schwerpunkten „Spielen – Schreiben – Leiten“ erhalten die Studierenden die Möglichkeit, mit den Musiker:innen der hr-Bigband in Praxismodulen zu arbeiten. Das Coaching beinhaltet neben Einzelunterricht durch die Bigband-Mitglieder auch ein Heranführen an den Praxisalltag in einem Rundfunk- bzw. Jazzorchester. In intensiven Arbeitsphasen mit der hr-Bigband werden die Studierenden in den Klangkörper integriert. Das Programm umfasst die Mitwirkung bei Konzerten, Aufnahmen und Radioproduktionen. Die Studierenden der Schwerpunkte Leiten und Schreiben haben zusätzlich die Möglichkeit, im Studio und für Aufnahmen mit der Bigband ihre Kompositionen zu erarbeiten. Der Förderverein der hr-Bigband lobt vier Deutschlandstipendien aus.

125
JAHRE

Puchner
 PUCHNER.COM

MUSIK FÜR ALLE KANÄLE

Sven Scherz-Schade

*Chöre, Orchester und Bigbands:
Die Klangkörper der ARD im Kurzporträt (Teil II)*



© IMAGO / Ebner

Technisch hochwertige Aufzeichnungen und Übertragungen prägen die Rundfunkarbeit der Klangkörper seit 100 Jahren



© WDR/Marketing/Tillmann Franzen

WDR Sinfonieorchester

Planstellen: 106
Repertoire-Schwerpunkt: Klassische Musik aus fünf Jahrhunderten.
Alleinstellungsmerkmal: Große Nähe zu Neuer Musik und ein starkes Musikvermittlungsangebot.

www1.wdr.de/orchester-und-chor/sinfonieorchester/

Die Bundesrepublik Deutschland hat wegen ihrer föderalen Tradition eine reiche und vielseitige Landschaft der Rundfunkklangkörper. Insgesamt sind es, obwohl es in der Vergangenheit immer wieder Fusionen und Abwicklungen gab, 23 Ensembles. *Das Orchester* stellt sie im großen Überblick in ihrer Mannigfaltigkeit und mit ihren Alleinstellungsmerkmalen vor. Lesen Sie hier in Teil II die Kurzporträts von dreizehn ARD-Ensembles. Die Präsentationen der anderen zehn finden Sie im ersten Teil in Heft 7-8/2023.

Westdeutscher Rundfunk (WDR)

Mit vier Klangkörpern leistet der WDR mit Sitz in Köln einen großen Beitrag zur musikalischen Landschaft der Rundfunk-Ensembles innerhalb der ARD. Der WDR war – anders als RBB, NDR, MDR – nicht unmittelbar von Strukturveränderungen durch die deutsche Wiedervereinigung betroffen. Und dennoch: Auch hier kam es zu einer Reduzierung von Stellen in den Ensembles. Wie viel gekürzt wurde, kommuniziert die Rundfunkanstalt auf Recherche nachfrage nicht.

Generell finden sich alle Konzertprogramme der vier WDR-Ensembles auf WDR 3 und danach im WDR Konzertplayer wieder, häufig live übertragen. Viele Konzerte werden live gestreamt und über die WDR-Website, über Facebook und über YouTube verbreitet.

Mit rund 150 Angeboten pro Jahr besonders zahlreich sind die Aktivitäten der vier WDR-Ensembles im Bereich Musikvermittlung und Musikpädagogik. Es gibt zum Beispiel die „Konzerte mit der Maus“ in der Kölner Philharmonie oder auch die „Konzerte mit dem Elefanten“, „Kommissar Krächz“ und „Dackl-Konzerte“, wobei die Konzertformate auch hier in aller Regel mit Video-Produktionen verbunden sind, die online abrufbar sind.

WDR Sinfonieorchester

Klassische Musik kultivieren, lebendig halten und gesellschaftlich verankern. Das in etwa ist die Identität des prominenten Klangkörpers WDR Sinfonieorchester, der sich seit seiner Gründung im Aufbruch der Nachkriegszeit durch seinen progressiven Geist auszeich-

net. Insbesondere ist das Orchester der zeitgenössischen Musik verpflichtet. Pro Jahr spielt das WDR Sinfonieorchester rund 50 Konzerte in Köln und im Sendegebiet. Im Bereich der Musikvermittlung werden jährlich bis zu 110 Konzerte angeboten. Auf Gastspielen und Tourneen in Deutschland und im Ausland ist das Orchester mit zehn bis 15 Konzerten pro Jahr präsent. Zudem veröffentlicht das WDR Sinfonieorchester pro Jahr vier bis fünf Produktionen auf Tonträgern.

Das WDR Sinfonieorchester hat mit bedeutenden Uraufführungen Musikgeschichte geschrieben. Es versteht sich als Brückenbauer, der innovative Konzertformate für ein breites Publikum entwickelt. Darüber hinaus begeistert das Ensemble junge Hörer:innen mit Vermittlungs-Projekten wie dem „Konzert mit der Maus“ und mit zahlreichen Education-Angeboten für Schulen. Vielbeachtete und preisgekrönte CD-Produktionen, wie jüngst die Aufnahmen *Cristian Măcelaru: Bartók* oder *Augustin Hadelich: Recuerdos*, sowie regelmäßige Auftritte bei bedeutenden Musikfestivals wie beispielsweise den BBC Proms bestätigen den internationalen Rang des WDR Sinfonieorchesters.

Das WDR Sinfonieorchester bietet als Aus- bzw. Fortbildungsmöglichkeit eine Orchesterakademie an. Und es steht in doppelter Hinsicht für musikalisches Expertentum: bei der Musikvermittlung für die Jüngsten und auf dem Gebiet der Neuen Musik. Bis heute ist das Orchester in Deutschland einer der wichtigsten Auftraggeber zeitgenössischer Orchestermusik. Das Orchester arbeitete mit Komponisten zusammen wie Igor Strawinsky, Luciano Berio, Hans Werner Henze, Karlheinz Stockhausen, Mauricio Kagel, Wolfgang Rihm, Jörg Widmann und Krzysztof Penderecki. Regelmäßig vertreten ist das WDR Sinfonieorchester auch bei den Wittener Tagen für neue Kammermusik.

WDR Funkhausorchester

Das Repertoire des WDR Funkhausorchesters ist stilistisch außergewöhnlich vielfältig und liegt jenseits des klassischen Konzertbetriebs. Musikalisches Entertainment steht hier im Vordergrund. Als musikalischer Grenzgänger und Meister der spielfreudigen Lässigkeit entwickelt das WDR Funkhausorchester kreative Konzertfor-



© WDR/Herby Sachs

WDR Funkhausorchester

- Planstellen: 51
- Repertoire-Schwerpunkt: Filmmusik, Musical, Videospelmusik, Weltmusik, Sinfonischer Jazz, Swing, Soul, Rock und Pop, Operette, Oper und klassische Lieblingsstücke.
- Alleinstellungsmerkmal: Musikalisches Entertainment im Konzertsaal und auf der digitalen Bühne. Musikvermittlungsangebot mit den beliebten Marken „Maus“ und „Elefant“.

www1.wdr.de/orchester-und-chor/funkhausorchester



© WDR/Andreas Mölten

WDR Rundfunkchor

- Planstellen: 42
- Repertoire-Schwerpunkt: Von Mittelalter bis zu zeitgenössischen Kompositionen, von A-cappella-Konzerten bis zu großen Oratorien. Solistisch besetzte Vokalmusik ebenso wie sinfonische Werke bis hin zu Filmmusik und Oper.
- Alleinstellungsmerkmal: Menschen zum (Mit-)Singen begeistern in NRW und deutschlandweit, analog und digital.

www1.wdr.de/orchester-und-chor/rundfunkchor

mate in Zusammenarbeit mit anderen Kunstformen wie Film, Literatur, Hörspiel, bildende Kunst oder Comedy. Besonders am Herzen liegt dem WDR Funkhausorchester die Zusammenarbeit mit jungen Künstler:innen wie z. B. mit international bekannten Rapper:innen bei den „Machiavelli Sessions“.

Das WDR Funkhausorchester spielt circa 50 Konzerte im Jahr. Zudem finden wöchentlich Studio-Aufnahmen statt, u. a. für Hörspiele und Fernsehproduktionen wie *Tatort* oder *Wunderschön*. Hinzu kommen CD-Veröffentlichungen und regelmäßig produzierte digitale Clips für Facebook oder YouTube. In punkto Aus- und Weiterbildung hatte das WDR Funkhausorchester einmal ein „Composers Mentorship“-Programm. Dabei suchten junge Komponist:innen nach neuen Sounds für das Ensemble. Das Programm gibt es jedoch nicht mehr.

WDR Rundfunkchor

Er ist der größte und traditionsreichste Profi-Konzertchor in Nordrhein-Westfalen mit einem breit aufgestellten Repertoire. Der WDR Rundfunkchor hat sowohl für kleiner besetzte Werke als auch für das Repertoire großer Chorsinfonik die ideale Besetzungsgröße. Umfangreicher dimensionierte Werke der Spätromantik und der Moderne musiziert der WDR Rundfunkchor häufig gemeinsam mit anderen Rundfunkchören der ARD. Besonders sticht der Chor durch seine vielfältigen und breit angelegten Mitsing-Projekte hervor, die ambitionierte Laien und Semi-Profis mit dem WDR Rundfunkchor für gemeinsames Singen begeistern – im Funkhaus am Wallrafplatz und in der Kölner Philharmonie. Eine große Popularität erreicht der Chor auch durch eindrucksvolle Formate, etwa durch regelmäßige Flashmobs oder Auftritte an ungewöhnlichen Orten.

Neu, einmalig und sehr erfolgreich ist die „Sing Along App“ des WDR Rundfunkchors. Aktuell wird sie von 40 000 Chorliebhaber:innen genutzt.

Der WDR Rundfunkchor pflegt eine Chorakademie, deren Schirmherr Péter Eötvös ist. Ein Jahr lang erhalten die Akademist:innen dabei Einzel- und Gruppencoachings und nehmen an ausgewählten Projekten des WDR Rundfunkchors teil.

WDR Big Band

Die WDR Big Band ist unter den europäischen Big Bands das erste Jazzorchester, das für seine CD-Produktionen mehrfach mit einem Grammy ausgezeichnet wurde. Jedes Mitglied der Big Band ist eine Solistin oder ein Solist mit unverkennbarem Timbre, was dem Orchesterklang große Strahlkraft verleiht. Die Band pflegt und belebt Traditionelles und treibt zugleich eine Vision für die Zukunft des Big-Band-Jazz voran. Das Programm der WDR Big Band deckt das gesamte Spektrum des Jazz und der jazzverwandten Musik von der Tradition bis zur Avantgarde ab. Dazu gehören auch Latin Jazz, World Music, Fusion und Crossover. Gleichzeitig hat die international besetzte Big Band einen Bezug zur europäischen Tradition, speziell zum Jazz made in Europe. Dieser integrative Faktor ist immer Teil der äußerst vielschichtigen Programmkonzeption und macht die Band zu einem starken Motor des Jazz in NRW, in Deutschland und in der Welt.

Die WDR Big Band realisiert rund 25 Produktionen im Jahr, die in unterschiedliche Endprodukte münden. Die Konzerte finden je nach Programm und Besetzung in unterschiedlichen Locations von Clubs (ca. 300 Zuhörer) bis hin zu großen Konzerthäusern (über 2 000 Zuhörer) statt. Außerdem entstehen Videoclips für Social-Media-Plattformen, CDs und zunehmend wieder LPs.

In dem zweijährigen Förderprogramm „WDR Big Band Composers Fellowship“ erhalten vier junge Talente intensiven Unterricht mit dem Jazzkomponisten und -arrangeur Florian Ross, der zudem Professor für Jazz-Komposition, -Arrangement und -Theorie in Köln ist.



© WDR / Jan-Philipp Bähr

WDR Big Band

- Planstellen: 16
- Repertoire-Schwerpunkt: Gesamtes Spektrum des Jazz und der jazz-
verwandten Musik von Tradition bis Avant-
garde.
- Alleinstellungsmerkmal: „WDR Big Band Play Along App“. Eigener
Jazzclub beim WDR in Köln-Bocklemünd.

[www1.wdr.de/orchester-und-chor/
bigband](http://www1.wdr.de/orchester-und-chor/bigband)

Ein Alleinstellungsmerkmal im Hinblick auf die Digitalisierung ist die „WDR Big Band Play Along App“, für die die Band Audios produziert. Diese kostenlose App ist ein digitales Produkt, das wegen seiner Einzigartigkeit 2021 mit dem Innovationspreis der Deutschen Orchester-Stiftung ausgezeichnet wurde. Sie bietet sowohl Amateur- als auch Profimusiker:innen die Gelegenheit, gemeinsam mit der WDR Big Band zu musizieren. Außerdem verfügt die WDR Big Band über einen eigenen Jazzclub in den WDR-Fernsehstudios in Köln-Bocklemünd. Dort werden Studiokonzerte produziert.

Südwestrundfunk (SWR)

Die Zwei-Länder-Anstalt für Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz hat in den vergangenen Jahrzehnten bereits viele Strukturwandel erfahren, wovon auch ihre Musikensembles betroffen waren. Aufgrund von Namensänderungen ist es mitunter gar nicht so leicht, sich die Herkunft bzw. das Verschwinden einzelner Klangkörper in Erinnerung zu rufen. So war das 1946 gegründete SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg bereits das Ergebnis einer Fusion. Der Süddeutsche Rundfunk Stuttgart (Sendeanstalt für das östliche Baden-Württemberg) und der Südwestfunk Baden-Baden (Sendeanstalt für Rheinland-Pfalz und das südliche Baden-Württemberg) fusionierten 1998 zum SWR, wobei das Orchester seinen jetzigen Namen erhielt und sein Hauptsitz von Baden-Baden nach Freiburg verlegt wurde. 2012 beschloss der SWR-Rundfunkrat, das Orchester 2016 mit dem Radio-Sinfonieorchester Stuttgart zu fusionieren, woraus dann das SWR Symphonieorchester entstand. Damit einher gingen in den vergangenen Jahren immer wieder Bestrebungen, das Musikengagement des Senders sowohl organisatorisch nach innen als auch in der Außenwirkung für die Öffentlichkeit neu zu ordnen. Unter der Dachmarke SWR Classic werden beim Online-Auftritt die drei Ensembles SWR Symphonieorchester,

SWR Vokalensemble und SWR Big Band geführt sowie SWR Experimentalstudio, SWR Schwetzingen Festspiele und SWR Donaueschinger Musiktage. Die Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern wird vom SWR zu einem Drittel getragen (siehe Teil 1, Heft 7-8/2023).

SWR Symphonieorchester

Durch die Fusion ist ein großes, starkes Orchester entstanden, wobei sich das „stark“ je nach Anspruch und musikalischem Bereich schnell relativiert. In punkto Aus- und Weiterbildung etwa gab es vor der Fusion in Stuttgart Kooperationen mit der Musikhochschule, die jedoch mit dem SWR Symphonieorchester zum Erliegen kamen: Die Kapazitäten des neu entstandenen Klangkörpers waren nun so „stark“, dass man etwaige Orchestermusikstudierende und Praktikant:innen, die ja am regulären Orchesterbetrieb teilnehmen sollen, diensttechnisch gar nicht unterzubringen wusste. In den ersten Jahren nach 2016 war deshalb eine sinnvolle Beschäftigung von Auszubildenden nur schwer möglich. Derzeit werden zehn Praktikumsplätze pro Saison vergeben. Unterdessen erarbeitet das Orchester Ausbildungsmodelle, die eventuell in der Zukunft in eine Orchesterakademie münden könnten.

Das Orchester gibt 35 reguläre Abonnementkonzerte in Stuttgart, Freiburg und Mannheim. Sie werden für SWR2 aufgezeichnet und auf SWRClassic.de live gestreamt, ebenso die beiden Konzerte des Symphonieorchesters in Donaueschingen und die temporäre „Orchesterakademie“ bei den Schwetzingen Festspielen. Zudem spielt das SWR Symphonieorchester Mittagskonzerte, Kammerkonzerte und so genannte Linie2-Konzerte in orchestraler, aber kleinerer Besetzung. Sie werden für den Hörfunk aufgezeichnet und teilweise live gesendet. Ebenso werden weitere Sonderkonzerte bis hin zu Musikvermittlungsformaten für Radio und/oder Stream aufgezeichnet. Insgesamt 32 Konzerte wurden in der Spielzeit 2022/23 für



© SWR/Wolfram Lamparter

SWR Symphonieorchester

- Planstellen:** Momentan 150. Es gibt einen Zielstellenplan von 119, der 2040 erreicht werden soll.
- Repertoire-Schwerpunkt:** Klassischer Kanon. Zudem Verbindung zwischen historisch-informierter Aufführungspraxis, großen Werken der Romantik und zeitgenössischem Repertoire.
- Alleinstellungsmerkmal:** Zeitgenössische Musik wird als Lust und nicht als Last gelebt, sowohl bei den Donaueschinger Musiktagen als auch beim Eclat Festival Neue Musik Stuttgart.

www.swr.de/swr2/musik-klassik/symphonieorchester

den Hörfunk aufgezeichnet und live bzw. zeitversetzt gesendet, 14 Konzerte zudem als Stream übertragen. Summa summarum absolvierte das Orchester 117 Konzerte. In weitere 160 Veranstaltungen waren Mitglieder des SWR Symphonieorchesters zusammen mit Musikvermittler:innen involviert.

Das gesamte Musikvermittlungsprogramm des SWR Symphonieorchesters erreicht pro Spielzeit ca. 20 000 Kinder und Erwachsene. Unter den vielen Angeboten sind zum Beispiel 30 Termine pro Spielzeit mit Probenbesuchen von 60 bis 70 Schulklassen pro Schuljahr mit Schüler:innen aller Schularten. Unter dem Label Classic@home tritt das Orchester im Durchschnitt dreimal pro Spielzeit mit jeweils 16 Konzerten in Seniorenheimen auf. Zielgruppe sind hier Senior:innen, die – weil mobilitätseingeschränkt – nicht mehr an kulturellen Veranstaltungen teilnehmen können.

In ähnlicher Aufgabenstellung musiziert das Orchester auch unter dem Projekttitel „Classic mobil“ durchschnittlich dreimal pro Spielzeit mit etwa zehn Konzerten in sozialen Einrichtungen im weitläufigen Sendegebiet, darunter Regionen mit geringem Kulturangebot. Manchmal sehen Kinder hier zum ersten Mal echte Instrumente. Andere Vermittlungsangebote, etwa die Gespräche mit Orchestermitgliedern rund um einen Konzertbesuch, richten sich an alle Altersstufen. Es gibt die Workshops „Klingendes Klassenzimmer“, die jeweils um einen Konzertbesuch herum abgehalten werden. Dabei musizieren Schüler:innen aller Altersstufen gemeinsam mit einem Orchestermitglied, auch wenn sie keine musikalischen Vorkenntnisse haben.

In der vergangenen Saison gab es separate Schülereinführungen zum Schwerpunktkomponisten Igor Strawinsky. Es gibt auch kleinere Formate wie „Fit fürs Abi“, wo in Kooperation mit und für Schulklassen Werkeinführungen erarbeitet werden. Für ein Rundfunkorchester sind die Aktivitäten im Bereich Musikvermittlung sehr umfangreich.



© SWR/Klaus J. A. Meilenthin

SWR Vokalensemble

- Planstellen:** 30
- Repertoire-Schwerpunkt:** Etwa 50:50 Neue Musik mit Uraufführungen und klassisch-romantisches Repertoire.
- Alleinstellungsmerkmal:** Chor mit schlanker, gerader Stimmgebung und großer artikulatorischer wie intonatorischer Perfektion.

www.swr.de/swr2/musik-klassik/Vokalensemble

Das SWR Symphonieorchester ist gefragt und gefordert! So liegt die Auslastung bei den Abonnementkonzerten in Freiburg bei 98, in Stuttgart bei 80 Prozent, wobei sich dies in unmittelbarer Zukunft wieder auf das Niveau der Vor-Corona-Zeit erhöhen soll. Die Abonnentenzahl konnte in der vergangenen Saison im Vergleich zur letzten Vor-Corona-Saison sogar um drei Prozent gesteigert werden.

SWR Vokalensemble

Kein anderer Rundfunkchor hat sein Profil derart entschieden geschärft wie das SWR Vokalensemble. Es hat sich – ehemals noch unter dem Namen Südfunk-Chor Stuttgart – von einem Rundfunk-Kammerchor konsequent zu einem Ensemble umorientiert, das sich ganz speziell für Neue Musik engagiert. Die Umorientierung erfolgte Anfang der 1990er Jahre unter dem damaligen Chefdirigenten Rupert Huber. Der Chor war von Kürzungen bedroht und sollte nach Wünschen des Rundfunkrats sein Programm breiter und vor allem volkstümlicher ausrichten, was vonseiten der Sänger:innen niemand wollte. Kurzerhand erteilte der Chor deshalb an damals namhafte Komponisten wie Karlheinz Stockhausen oder Mauricio Kagel mehrere Kompositionsaufträge, um im unmittelbaren Anschluss daran beim Rundfunkrat Überzeugungsarbeit zu leisten: Würde der Chor abgeschafft, bedeutete dies Gesichtsverlust des Senders gegenüber jenen berühmten Komponisten und damit gegenüber der ganzen Musikszene und Öffentlichkeit. Wirklich verbürgt ist diese trickreiche Diplomatie freilich nicht. Fakt ist aber, dass der Chor überlebt hat und nicht auf volkstümliche Unterhaltungsmusik umschwenken musste. Stattdessen wurde fortan intensiv geprobt und folgerichtig jedes Festival für Neue Musik bespielt. Das Ensemble erarbeitete sich in diesen Jahren seinen erstklassigen Ruf und wurde dann, nach der Senderfusion von 1998, in SWR Vokalensemble Stuttgart umbenannt. 2003 wurde das Ensemble von 36 Stimmen auf 30 heruntergekürzt.



© SWR / Lena Semmelroggen

SWR Bigband

- Planstellen: 17
- Repertoire-Schwerpunkt: Immer zweigleisig: Zum einen kommerzielles Repertoire zur Refinanzierung über den freien Markt, zum anderen mutige, innovative Jazz-Welten.
- Alleinstellungsmerkmal: Grammy Award 2023 für das Arrangement „Scrapple from the Apple“ aus dem Album „Bird Lives“.

www.swr.de/swr2/musik-jazz-und-pop/big-band

Das SWR Vokalensemble pflegt einen ambitionierten Konzertbetrieb mit 26 Konzerten pro Saison, darunter vom SWR veranstaltete Konzerte, Gastkonzerte und Familien- und Sonderkonzerte. Einige Konzerte werden für SWR2 aufgezeichnet und fünf auf SWRClassic.de live gestreamt. Daneben hält SWRClassic diverse Videoproduktionen ausgewählter Kinder- und Jugendkonzerte zum Abruf bereit.

Neben 15 Workshops und diversen Probenbesuchen gibt es ausführliches digitales Material für den Schulunterricht in Kooperation mit dem Kultusministerium sowie Besuche an Schulen mit To-Go-Konzerten (Hirsau, Löchgau, Sandhausen, Ermingen), bei denen eine Schulstunde zum Konzert wird. Dieses Angebot wird jeweils von ca. 200 Schüler:innen pro Vormittag wahrgenommen.

SWR Bigband

Das ursprünglich 1951 von Erwin Lehn als Südfunk-Tanzorchester gegründete Ensemble SDR-Bigband änderte ebenfalls mit der Senderfusion 1998 seinen Namen und heißt seitdem SWR Bigband. Das Ensemble ist ein Outsourcing-Modell und fungiert bereits seit den 1990er Jahren als eigenständige GmbH. Ihr musikalischer Auftrag ist laut Geschäftsführung klar umrissen: Die SWR Bigband soll ein Marketinginstrument sein, um Menschen mittels Musik niederschwellig zum öffentlich-rechtlichen Rundfunk zu bringen. Das heißt: Experimenteller Jazz steht hier keineswegs an erster Stelle. Insofern ist das Ensemble angehalten, kommerziell zu sein und sein Programm danach auszurichten. Es begleitet gefällig seit Jahren eine TV-Show beim Rheinland-Pfalz-Tag. Darüber hinaus aber leistet sich die SWR Bigband immer wieder den Luxus, Neues auszuprobieren.

Die SWR Bigband gibt pro Jahr 40 bis 50 Konzerte und verbringt vier bis fünf Tage im Studio. Manche Produktionen, etwa aus der Reihe „Heimspiel“ mit jeweiligem Überraschungsgast, werden zeitversetzt als Quasi-Live-Stream publiziert. Nominiert war die

SWR Bigband in diesem Jahr für den Deutschen Jazzpreis in der Kategorie „beste Rundfunkproduktion“ mit ihrem über vierstündigen, von 3sat gesendeten Jubiläumskonzert vom 3. April 2022 in der Stuttgarter Porsche-Arena.

Norddeutscher Rundfunk (NDR)

Beim NDR kam es nach der Wiedervereinigung zu Neuordnungen, was jedoch unterm Strich keinen Einfluss auf die Größe der NDR-Ensembles hatte. Da Mecklenburg-Vorpommern seit der Wiedervereinigung zum NDR-Sendegebiet gehört, gastieren die NDR-Ensembles dort regelmäßig bei den regionalen Festivals, haben in Wismar eine eigene Konzertreihe und leisten mit den Schultouren dort auch einen edukativen Beitrag. Allerdings gab es 2021 Sparmaßnahmen, in deren Zusammenhang der NDR Chor umstrukturiert und als NDR Vokalensemble neu aufgestellt wurde.

Alle NDR-Ensembles engagieren sich im Bereich der Nachwuchsförderung. Die Organisationsformen sind unterschiedlich. Musiker:innen des NDR Elbphilharmonie Orchesters haben 2012 eine Akademie als gemeinnütziger Verein gegründet. Ergänzend zur Einbindung in den Orchesterbetrieb bilden sie ehrenamtlich inzwischen 14 junge Nachwuchsmusiker:innen aus. Wichtige Nachwuchsarbeit im norddeutschen Raum leistet auch das von der Akademie gegründete NDR Jugendsinfonieorchester. Nahezu alle Programme der NDR-Ensembles werden als Audio mitgeschnitten, einige davon live, andere zeitversetzt gesendet.

Die NDR-Ensembles veranstalten jährlich über 100 edukative Programme für Besucher:innen ab drei Jahren. Im Rahmen der NDR-Reihe „Discover Music“ finden Familienkonzerte ebenso statt wie Angebote für staatliche Schulen und Kindergärten, hervorzuheben sind jährliche Schultouren im Wechsel unter den norddeutschen Bundesländern im NDR-Sendegebiet.



© NDR/Michael Zapf

NDR Elbphilharmonie Orchester Hamburg

Planstellen: 115
 Repertoire-Schwerpunkt: Großes sinfonisches Repertoire mit Schwerpunkt auf 20./21. Jahrhundert.
 Alleinstellungsmerkmal: Rundfunkorchester mit Residenz in einem der international bedeutendsten Konzertsäle.

[www.elbphilharmonie.de/
ndr-elbphilharmonie-orchester](http://www.elbphilharmonie.de/ndr-elbphilharmonie-orchester)

NDR Elbphilharmonie Orchester

Das Hamburger Orchester wurde als wichtiges Element einer geistigen Erneuerung 1945 unmittelbar nach Kriegsende gegründet. Das Angebot von Live-Konzerten in der historischen Laeishalle, ehemals Musikhalle, die als einer von ganz wenigen Konzertsälen in Deutschland unzerstört geblieben war, gehörte von Beginn an zu den Kernaufgaben des Ensembles. Ein Sendesaal wurde für das Orchester nicht erbaut.

Heute residiert das NDR Elbphilharmonie Orchester als einziges Rundfunkorchester Europas in einem der international bedeutendsten Konzertsäle. Mit der Biennale „Elbphilharmonie Visions“, einem Festival für die zeitgenössische Orchestermusik der letzten 20 Jahre, hat das Orchester gemeinsam mit HamburgMusik ein einzigartiges Format kreiert, das an zehn Konzerttagen rund 15 000 Besucher:innen mit ausschließlich aktuellen Kompositionen erreichte.

Das NDR Elbphilharmonie Orchester spielt bis zu 95 Konzerte pro Saison mit ca. 35 Programmen, das sind ca. 70 Konzerte allein in der Elbphilharmonie, alle anderen im Sendegebiet, bei Festivals sowie auf Tourneen bzw. Gastspielreisen. Live ist das Orchester bis zu 35-mal pro Jahr im Radio zu hören sowie ca. zehnmal als Videostream auf den eigenen Plattformen (ndr.de/eo, NDR-EO-App, YouTube/ndrklassik, Facebook) und mit zwei Übertragungen im linearen Fernsehen.

Alle NDR-Ensembles konzertieren mit eigenen Reihen im norddeutschen Sendegebiet mit Abo-Konzerten in Hamburg, Hannover, Kiel, Lübeck und Wismar. Zudem sind sie regelmäßig bei den Festivals im Norden zu Gast. Mit 25 Prozent ihrer Konzerte, das sind ca. 60 bis 70, sind die NDR-Ensembles pro Saison außerhalb ihrer Heimatspielorte in der Fläche – also im gesamten Sendegebiet des NDR – aktiv und bieten zudem mit den Schultouren ein edukatives Angebot ebenfalls im NDR-Sendegebiet.



© NDR/Nicolaj Lund

NDR Radiophilharmonie Hannover

Planstellen: 88
 Repertoire-Schwerpunkt: Barock bis Moderne sowie Crossover, Filmmusik und Zusammenarbeit mit Rock- und Pop-Künstler:innen.
 Alleinstellungsmerkmal: Education und Musikvermittlung.

[www.ndr.de/orchester_chor/
radiophilharmonie](http://www.ndr.de/orchester_chor/radiophilharmonie)

NDR Radiophilharmonie Hannover

Die NDR Radiophilharmonie Hannover spielt bis zu 75 Orchesterkonzerte pro Saison, dazu kommen CD- und Filmmusikaufnahmen (auch für Produktionen des NDR Fernsehens). Davon werden ca. 25 live im Radio übertragen und bis zu acht im Videolivestream.

Die NDR Radiophilharmonie unterhält in Kooperation mit der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover seit 2017 die Joseph-Joachim-Akademie. Aktuell befinden sich sieben Stipendiatinnen und Stipendiaten in Ausbildung.

In der Arbeit der NDR Radiophilharmonie spielt der Bereich Education und Musikvermittlung eine zentrale Rolle. Auch für erwachsene Konzertbesucher:innen gibt es Vermittlungsangebote, wie regelmäßige Konzerteinführungen und punktuell stattfindende Mitmachkonzerte wie „Singing“ oder die „KostProbe“. Bei der NDR KostProbe erarbeiten sich Liebhaber des Orchesterspielens – vom ambitionierten Laien bis hin zum angehenden Profi – in intensiver Probenarbeit eine Komposition, und zwar an nur einem Tag. Alle Altersgruppen sind hier vertreten.

NDR Vokalensemble

Nach den Sparmaßnahmen von 2021 hat sich das NDR Vokalensemble neu profiliert. Es pflegt als Repertoire A-cappella-Werke aller Epochen und arbeitet viel mit Spezialensembles zusammen, sodass auch Alte und zeitgenössische Musik in erstklassigen Qualitäten erarbeitet und aufgeführt wird. Die Sänger:innen des NDR Vokalensembles sind in den eigens gebauten Programmen auch solistisch eingesetzt. Das Ensemble tritt in Formationen vom Oktett bis zum verstärkten Kammerchor auf. Auch Fort- und Weiterbildung findet beim NDR Vokalensemble statt. Es unterhält Chorpatenschaften und richtet in Zusammenarbeit mit norddeutschen Musikhochschulen Workshops für Chordirigieren aus.



© NDR/Michael Zapf

NDR Vokalensemble

- Planstellen: 24
- Repertoire-Schwerpunkt: A-cappella-Werke aller Epochen sowie Zusammenarbeit mit Spezialensembles Alter und zeitgenössischer Musik.
- Alleinstellungsmerkmal: Einziger reiner Profichor in den vier Staatsvertragsländern des NDR.

www.ndr.de/orchester_chor/vokalensemble



© NDR/Michael Zapf

NDR Bigband

- Planstellen: 17
- Repertoire-Schwerpunkt: Jazz mitsamt Einflüssen aus unterschiedlichsten Kulturen und musikalischen Genres.
- Alleinstellungsmerkmal: Ensemblemitglieder komponieren und arrangieren auch.

www.ndr.de/orchester_chor/bigband

Das NDR Vokalensemble gibt ca. 45 Konzerte in der Saison. Hinzu kommen Audio- und Videoproduktionen. Alle Abo- und Sonderkonzerte des NDR Vokalensembles sowie die meisten Gastspiele werden mitgeschnitten und im Radio gesendet. Zudem streamt das NDR Vokalensemble bis zu drei Konzerte live als Video über die Website und den YouTube-Kanal.

Auch das NDR Vokalensemble ist mit zahlreichen edukativen Programmen für alle Altersgruppen ab drei Jahre aktiv. Es bietet zudem Stimmcoachings für Nachwuchssänger:innen, musikalische Schulbesuche, Familienkonzerte und Konzerte für Menschen mit Demenz an. Im norddeutschen Raum nimmt das NDR Vokalensemble eine wichtige Rolle ein. Es ist der einzige reine Profichor in den vier Staatsvertragsländern des NDR, das sind Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen. Dabei ist das NDR Vokalensemble der kleinste der deutschen Rundfunkchöre.

NDR Bigband

Das Format „Big Band“ ist im Falle der NDR Bigband kein Stil, sondern nur eine Besetzung. Mit eigens für das Ensemble geschriebenen Werken präsentiert die NDR Bigband eine Vielzahl von Uraufführungen. Die NDR Bigband bedient das Jazzrepertoire, kreierte dabei durch Einflüsse aus den unterschiedlichsten Kulturen und musikalischen Genres eine ganz eigene Klangfarbe und einen unverwechselbaren Stil. Die Ensemble-Mitglieder bestechen auch solistisch durch Musikalität und vielfältige künstlerische Prägungen. Sie treten hierbei nicht nur als Instrumentalist:innen auf, sondern auch komponierend und arrangierend.

Die Musikerinnen und Musiker der NDR Bigband sind im Rahmen verschiedener Projekte sowohl in der Spitzen- als auch in der Breitenförderung aktiv. Kinderkonzerte, Schultouren, Begegnungskonzerte mit Preisträger:innen der Landeswettbewerbe „Jugend

jazzt“ gehören genauso wie Produktionen mit Masterstudierenden der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und das Podium für Komponisten und Arrangeure zum festen Portfolio.

Die Bigband spielt rund 60 Konzerte jährlich – im norddeutschen Sendegebiet und im Rahmen von Tourneen in ganz Deutschland und im Ausland. Sie produziert ein Audio-Sendevolumen von ungefähr 20 bis 25 Produktionen- und Konzertaufnahmen. Eine Auswahl der Konzertmitschnitte wird von einem Kamerteam begleitet und erscheint online, auf Facebook sowie auf dem YouTube-Kanal der NDR Bigband.

Im Vergleich mit den weiteren Bigbands innerhalb der ARD ist die NDR Bigband die mit den meisten Kompositionsaufträgen.

Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)

Der MDR ist eine Drei-Länder-Anstalt für die Bundesländer Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen. Im Zuge der deutschen Wiedervereinigung ersetzte der MDR ab seiner Gründung 1992 die aufgelösten Rundfunksender der DDR im entsprechenden Sendegebiet der drei Bundesländer. Im Bereich Orchesterwesen kam es auch hier zu Kürzungen. Die beiden Klangkörper Rundfunk-Sinfonieorchester Leipzig und Radio-Philharmonie Leipzig wurden in den neugegründeten MDR integriert. Mitte 1992 betrug die Gesamtzahl der Orchestermusikerinnen und -musiker des MDR 174. 2002 wurden die beiden MDR-Orchester fusioniert. Seitdem wurde ein Teil der damals zusammen 151 Musikerstellen sukzessive sozialverträglich abgebaut. Auch der bestehende Rundfunkchor sowie der Kinderchor wurden vom MDR übernommen. Die Größe dieser beiden Ensembles blieb aber stabil.

Heute bündelt der MDR seine Klassikangebote komplett in der Hauptabteilung MDR KLASSIK in Leipzig. Neben den drei MDR-Ensembles – Sinfonieorchester, Rundfunkchor und Kinderchor –



© MDR/Kaupo Kikkas

MDR-Sinfonieorchester

- Planstellen: 115
- Repertoire-Schwerpunkt: Kein wirklicher Schwerpunkt benennbar, vielmehr musikalische Breite als sinfonischer Rundumversorger: Chorsinfonik, große Sinfonik von Klassik bis Moderne, zeitgenössische Musik, Werke unbekannter bzw. in Vergessenheit geratener Komponist:innen, Ur- und Erstaufführungen.
- Alleinstellungsmerkmal: Ältestes, traditionsreichstes Rundfunkorchester.

[www.mdr.de/klassik/
mdr-sinfonieorchester](http://www.mdr.de/klassik/mdr-sinfonieorchester)

und dem Jugendnetzwerk MDR-Clara umfasst die Hauptabteilung MDR KLASSIK die gesamte trimediale Klassik-Redaktion (TV, Radio, Internet).

Alle Ensembles des MDR folgen – wie ihre historischen Vorgänger aus der Entstehungszeit des Rundfunks – der Leitlinie, kulturelle Bildung und musikalische Unterhaltung für alle zu bieten. Dabei widmen sich MDR-Sinfonieorchester, MDR-Rundfunkchor sowie MDR-Kinderchor dem reichen kulturellen Erbe der einzigartigen Musiklandschaft Mitteldeutschlands ebenso wie zeitgenössischen Werken der klassischen Moderne und der Gegenwart. Zunehmend gehören auch Crossover-Projekte zu den Schwerpunkten.

Alle drei MDR-Klangkörper bilden eine tragende Programmsäule des MDR-Musiksommers, der in allen Regionen Mitteldeutschlands stattfindet. Die beliebte Festivalreihe des MDR ist einzigartig in der ARD und beispielhaft für die regionale Verbundenheit des Senders und seiner Ensembles.

MDR-Sinfonieorchester

Das sinfonische Geschäft beim MDR-Sinfonieorchester besteht aus etwa 40 bis 50 Konzerten pro Saison in verschiedenen Abonnementreihen sowie Gastkonzerten. Dazu kommen Education-Projekte, Audio- und Videoproduktionen sowie CD-Aufnahmen. Im Hinblick auf musikalische Bildung hat das Orchester solide Angebote entwickelt: Das MDR-Sinfonieorchester bietet regelmäßig im Rahmen einer Kompositionswerkstatt Studierenden mitteldeutscher Musikhochschulen die Gelegenheit, gemeinsam mit dem Ensemble die eigenen Werke zu erarbeiten. Studierenden der Fachrichtung Dirigieren ermöglicht das MDR-Sinfonieorchester zudem seit 2007 im Rahmen einer Kooperation mit den drei mitteldeutschen Musikhochschulen in Weimar, Dresden und Leipzig einen wichtigen Schritt auf dem Weg in die Praxis. Ausgewählte Studierende aus den Dirigierklassen der Hochschulen erhalten die Möglichkeit, in einem

mehrtägigen Workshop Werke des klassisch-romantischen und des zeitgenössischen Repertoires als Dirigent des MDR-Sinfonieorchesters zu erarbeiten. Im Anschluss an den Workshop wählt eine Jury drei Finalistinnen und Finalisten aus, die in einem öffentlichen Abschlusskonzert mit dem MDR-Sinfonieorchester je ein selbst gewähltes Orchesterwerk dirigieren.

MDR-Sinfonieorchester und MDR-Rundfunkchor laden fortgeschrittene Studierende aus den Hochschulen des Sendegebietes und darüber hinaus für ein Semester zur Mitarbeit als Praktikant:innen im regulären Orchester- und Chordienst ein. Sie sollen Gelegenheit bekommen, die täglichen Abläufe kennenzulernen, praktische Erfahrungen im künstlerischen Bereich zu sammeln und sich ein Bild des Berufsalltags als Orchestermusiker:innen bzw. Rundfunkchorsänger:innen zu machen.

Seit 2009 bündelt der MDR seine Education-Angebote im Bereich der Klassik in seinem Jugend-Musik-Netzwerk MDR-Clara. MDR-Clara bietet Projekte für Schulklassen aller Altersstufen und Schulformen an, zum Teil mit begleitendem Unterrichtsmaterial. Lehrkräfte können ihre Klassen etwa zu Probenbesuchen bei den drei Ensembles in Leipzig, zu Workshops und zu Konzerten in der eigenen Schule anmelden.

Ein Format ist das interaktive Konzertprogramm „Minimalody“ für Neugierige ab zehn Jahren. Junge und ältere Musikfans lernen die Welt der Minimalisten um Steve Reich und Philip Glass kennen und erfahren, wie man mit simplen Mitteln Musik machen kann.

Ein interaktives Angebot, das remote funktioniert, sind die Streamingkonzerte von MDR-Clara. Damit bietet MDR KLASSIK eine moderne und ressourcenschonende Möglichkeit, das Live-Erlebnis klassischer Musik mit dem MDR-Sinfonieorchester in die eigene Schule in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zu holen. Smarte Technik und eine Doppelmoderation verbinden den Orchestersaal in Leipzig mit den Akteur:innen in der Schule. Die



MDR/Kaupo Kikkas

MDR-Rundfunkchor

- Planstellen: 72
- Repertoire-Schwerpunkt: Fast tausend Jahre Musikgeschichte: Chor-sinfonik, A-cappella-Interpretationen weltlicher wie geistlicher Musik, Ur- und Erstauf-führungen, zeitgenössische Musik.
- Alleinstellungsmerkmal: Größter und traditionsreichster Rundfunk-chor des öffentlich-rechtlichen Rundfunks.

[www.mdr.de/klassik/
mdr-rundfunkchor](http://www.mdr.de/klassik/mdr-rundfunkchor)



MDR/Kaupo Kikkas

MDR-Kinderchor

- Planstellen: ca. 180 Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 20 Jahren.
- Repertoire-Schwerpunkt: Kinderlieder und anspruchsvolle A-cappella-Musik von Gregorianik bis Jazz. Auch chor-sinfonische Werke.
- Alleinstellungsmerkmal: Einziger Kinderchor beim öffentlich-rechtlichen Rundfunk.

[www.mdr.de/klassik/
mdr-kinderchor](http://www.mdr.de/klassik/mdr-kinderchor)

Schülerinnen und Schüler werden mit traditionellen wie experimentellen Instrumenten aktiv in einzelne Konzertpassagen eingebunden. Zusätzlich bieten die Streamingkonzerte über die Steuerung von im Orchestersaal aufgebauten Remote-Kameras den Schulklassen die Option, sich aktiv Bilder des Orchesters aus unterschiedlichen Perspektiven in die Schule zu holen.

Hinzu kommen Sonderprojekte wie „Schütz macht Schule“, Aktivitäten zur jährlichen ARD-Woche der Musik sowie Familienkonzerte oder Tutorials, mit denen MDR KLASSIK zur Förderung von Bildung und Kultur in Mitteldeutschland beiträgt.

MDR-Rundfunkchor

Die Ursprünge des MDR-Rundfunkchors reichen weit zurück. Die „Leipziger Oratorienvereinigung“ trat 1924 erstmals in einer Sendung der Mitteldeutschen Rundfunk AG (MIRAG) mit Haydns *Schöpfung* auf und 1931 gab es zum ersten Mal eine Sendung mit dem Leipziger Solistenchor. Als traditionsreiches, großes Vokalensemble steht der MDR-Rundfunkchor für ein sehr breites Repertoire.

Auch der MDR-Rundfunkchor kommt pro Saison auf etwa 40 bis 50 Konzerte, das heißt sowohl Einzelkonzerte als auch gemeinsame Auftritte mit dem MDR-Sinfonieorchester sowie Gastkonzerte. Dazu kommen verschiedene Education-Projekte, Audio- und Video-Produktionen sowie CD-Aufnahmen. Grundsätzlich zeichnet MDR KLASSIK alle Konzerte der Reihe „Nachtgesang“ des MDR-Rundfunkchors auf.

MDR-Kinderchor

Als quasi 24. Ensemble der ARD-Rundfunkanstalten sei abschließend noch der MDR-Kinderchor skizziert. Er nimmt im Hinblick auf edukative Musikpädagogik eine besonders wichtige Rolle ein, denn de facto ist der Kinderchor des MDR eine wichtige Ausbil-

dungseinrichtung. Die verschiedenen Chorgruppen, die sich ein Repertoire von Gregorianik bis Jazz aneignen, erhalten eine umfassende sängerische und chorische Ausbildung. Die musikalische Förderung im Chor umfasst neben regelmäßigen Proben in verschiedenen Alters- und Leistungsstufen auch Stimmbildung und Musiktheorie.

Darüber hinaus wirkt die edukative Musikvermittlung auch nach außen. „Schnupperproben“ und Mitsingkonzerte an Grundschulen geben Einblicke in die Arbeit des jüngsten MDR-Ensembles. Mit seinen Kompositionswettbewerben fördert der MDR-Kinderchor zudem junge Talente darin, qualitativ hochwertige und zugleich ansprechende Musik für Kinder zu kreieren.

Der MDR-Kinderchor ist einzigartig in ARD und ZDF und zugleich ein Stück Musikgeschichte: Das jüngste Ensemble des MDR konnte im März 2023 seinen 75. Geburtstag feiern.